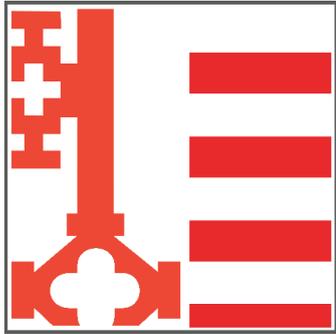


HANNAH-ARENDT GESAMTSCHULE

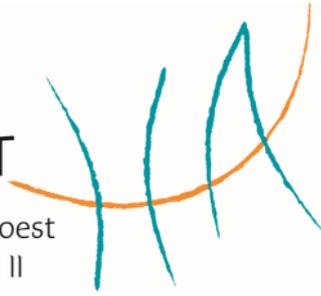


Die Hannah-Arendt
Gesamtschule
stellt sich vor



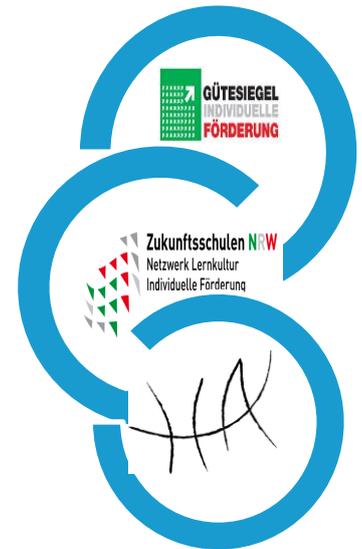
HANNAH-ARENDT GESAMTSCHULE Soest

Schule der Sekundarstufen I und II



Canadischer Weg 16, 59494 Soest

www.gesamtschule-soest.de Tel.: 02921/96730



12 Argumente für die Hannah-Arendt-Gesamtschule

1. Alle Abschlüsse bis zum Abitur

Die Schülerinnen und Schüler können entsprechend ihrer Leistungs- und Lernfähigkeit alle allgemeinbildenden Abschlüsse der Sekundarstufe I (Klassen 5 bis 10) und der Sekundarstufe II (Jahrgänge 11 bis 13) erreichen:

- Hauptschulabschluss nach Klasse 9
- Hauptschulabschluss nach Klasse 10
- Mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife)
- Mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife) mit Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe
- Fachhochschulreife schulischer Teil am Ende des 12. Jahrgangs
- Allgemeine Hochschulreife (Abitur).

Eltern, Kinder, Lehrerinnen und Lehrer legen im Verlauf der Schulzeit aufgrund der erbrachten Leistungen gemeinsam und schrittweise fest, welches Ziel und welcher Bildungsgang den Fähigkeiten und Neigungen des Kindes am besten entspricht.

Bei uns gibt es...

- ... alle Abschlüsse
- ... neun Jahre bis zum Abitur
- ... gemeinsames Lernen
- ... Individuelle Förderung

Kurz und knapp:

Wir vergeben unterschiedliche Abschlüsse (vom Hauptschulabschluss bis zum Abitur).

2. Gemeinsames Lernen - Individuelle Förderung

Bis zum Ende der Klasse 10 bleiben die Schülerinnen und Schüler in ihrem Jahrgang.

Die Schülerinnen und Schüler lernen

- alleine und mit anderen Menschen zu arbeiten (individuelles und kooperatives Lernen),
- eigene Lernwege zu entdecken und zu gehen,
- Arbeit selbstständig und verantwortungsbewusst zu planen und zu erledigen.

Individuelle Stärken, Schwächen und Ziele Ihres Kindes berücksichtigen wir auf unterschiedliche Weise:

- mit individuellen Unterrichtsangeboten innerhalb der Klassen
- bei Lernaufgaben und längerfristigen Projekten
- im Wahlpflichtbereich :
 - ✓ ab Klasse 6 Naturwissenschaften, Arbeitslehre, Französisch
 - ✓ ab Klasse 8 Ergänzungsunterricht mit weiteren Lernangeboten, z.B. Medienführerschein NRW, Theater, Latein, Sporthelfer, Schulgarten, Kommunikations- und Konflikttraining
- durch besondere Förder- und Ergänzungsangebote von Klasse 5 an.

3. Besondere Förderung von leistungstärkeren Schülerinnen und Schülern

Unsere Schule setzt einen besonderen Schwerpunkt bei der Förderung leistungstärkerer Schülerinnen und Schüler. Dies geschieht z.B. durch Vergabe von Expertenaufgaben in den Unterrichtsfächern oder zusätzliche Angebote im sprachlichen und naturwissenschaftlichen Bereich:

- Englisch als Arbeitssprache
- Französisch als Fremdsprache ab Klasse 6
- Latein ab Klasse 8
- Spanisch ab Klasse 11
- Forschergruppe im MINT-Bereich
- Wettbewerbe, z. B. „The Big Challenge“ oder „Das Känguru in der Mathematik“ und „Gedankenblitz“



Bei uns gibt es...

- ... individuelles Lernen
- ... kooperatives Lernen
- ... eigene Lernwege zu entdecken
- ... einen großen Wahlpflichtbereich

Kurz und knapp:

Wir fördern Individualität auf unterschiedlichste Weise. Dies gilt auch für leistungstärkere Schülerinnen und Schüler.

4. Gymnasiale Oberstufe mit besonderem Bildungsangebot

Die Oberstufe (Sekundarstufe II) der Gesamtschule umfasst die Jahrgänge 11-13. Es gelten dieselben Kernlehrpläne wie für die Gymnasien. Die gymnasiale Oberstufe der Hannah-Arendt-Gesamtschule ist die Alternative in der Soester Schullandschaft. Bei uns lernt man für die Zukunft:

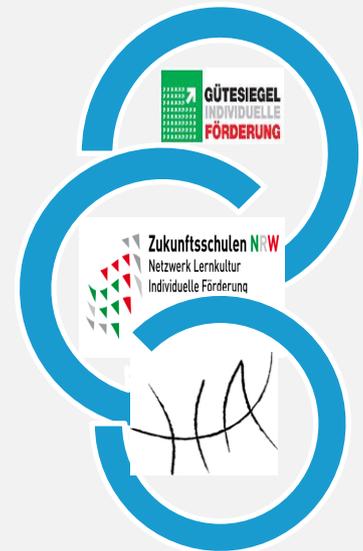
- Lernen, „vernetzt“ zu denken, d. h. Problemzusammenhänge verschiedener Fachdisziplinen zu erkennen
- Lernen, die Probleme von Arbeit, Umwelt und sozialer Sicherung in einer globalisierten Welt zu verstehen
- Lernen, Kreativität zu entwickeln und zu erweitern
- Lernen selbstständig mit digitalen Medien umzugehen

Zur Sicherung dieses Bildungszieles bieten wir

- ein attraktives Kursangebot der klassischen Fächer der gymnasialen Oberstufe
- die Fremdsprachen Englisch und Spanisch sowie in Kooperation mit den Gymnasien auch Französisch, Latein und Russisch
- die Naturwissenschaften Biologie, Chemie, Physik, Informatik
- die Gesellschaftswissenschaften Geschichte, Erdkunde, Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften
- ab Jahrgang 12 mehrere Leistungsschwerpunkte zur Wahl
- feste Kursgruppen im 11. Jahrgang in den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik, Kunst, Biologie und Sport

In Kooperation mit den anderen gymnasialen Oberstufen in Trägerschaft der Stadt Soest können weitere interessante Fächer (z. B. weitere Leistungskursfächer in der Qualifikationsphase) belegt werden.

In dem zweiwöchigen Fachpraktikum, das in ein Konzept der Berufs- und Studienorientierung eingebunden ist, bereiten sich die Jugendlichen in der Jahrgangsstufe 12 gezielt auf Anforderungen im Berufsleben und an der Universität vor. Das Schreiben einer Facharbeit führt an das wissenschaftliche Arbeiten an der Universität heran. Die Zusammenarbeit mit außerschulischen Kooperationspartnern gehört ebenfalls zum Profil unserer Sekundarstufe II. Das großzügige Selbstlernzentrum und der eigene Oberstufentrakt sorgen für eine angenehme Arbeitsatmosphäre.



Bei uns gibt es...

- ... attraktive Kursangebote
- ... Fachhochschulreife und Abitur
- ... Kooperation mit Gymnasien
- ... Fachpraktikum im Jahrgang 12
- ... außerschulische Kooperationspartner

Kurz und knapp:

Die Oberstufe mit besonderem Profil bereitet auf Studium und Beruf vor.

5. Fächerübergreifendes und praxisorientiertes Lernen

Die Vermittlung von fachspezifischem Wissen, Fertigkeiten und Qualifikationen ist ein wesentliches Ziel des Unterrichts der Gesamtschule. Fachwissen ist in unserer hochtechnisierten Gesellschaft sehr wichtig, stellt allein aber keine ausreichende Qualifikation dar. Erst durch die Zusammenarbeit der Fächer können Unterrichtsgegenstände in ihrer gesellschaftlichen Bedeutung und überfachlichen Komplexität angemessen erfasst und bewertet werden. Fachübergreifender Unterricht fördert den Erwerb von vernetztem Wissen, mit dem die Schülerinnen und Schüler sich unter anderem in der Welt der Wissenschaft, der Kunst oder der Wirtschaft zurechtfinden können. So werden z.B. in der Sekundarstufe I folgende Fächer integriert unterrichtet:

- Naturwissenschaften, mit den Fächern Biologie, Chemie und Physik
- Gesellschaftslehre, mit den Fächern Erdkunde, Geschichte und Politik
- Arbeitslehre, mit den Fächern Wirtschaft, Technik und Hauswirtschaft

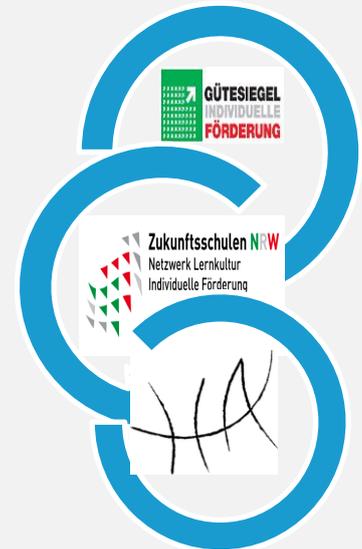
Fächerverbindender Unterricht ermöglicht eine größere Vielfalt methodischer und inhaltlicher Zugänge. Dabei werden lebensnahe Situationen und Besuche außerschulischer Lernorte einbezogen.

6. Individuelles und selbstständiges Lernen am Wochenplan in den Jahrgängen 5 bis 7

Selbstständiges individuelles und kooperatives Lernen wird von Klasse 5 an eingeübt. Die Schülerinnen bekommen Arbeitsaufträge, die in unterschiedlicher Form und mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden erledigt werden sollen, sodass Forderung und Förderung ganz individuell möglich sind. Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit wechseln sich ab. Die Lernenden sollen

- sich über einen längeren Zeitraum mit Fachinhalten beschäftigen,
- ihre Arbeit auch bei umfangreichen Aufgaben selbst organisieren,
- Methoden des Lernens kennen lernen und anwenden,
- die Zusammenarbeit einüben und ihre Arbeitsergebnisse selbst kontrollieren.

Das Einüben der Arbeitsabläufe fordert und fördert die Fach-, Sozial- und Methodenkompetenz. In den Klassen 8 bis 10 ist das selbstständige, individuelle und kooperative Arbeiten in allen Fächern



Bei uns gibt es...

- ... fächerübergreifenden und fächerverbindenden Unterricht
- ... Praxisorientierung
- ... unterschiedliche Lernformen
- ... differenziertes Arbeiten
- ... Aufgaben mit unterschiedlichen Anforderungen

Kurz und knapp:

Die Zusammenarbeit von Fächern wird bei uns groß geschrieben. Selbstständiges und individuelles Lernen sind uns zudem sehr wichtig. Dabei kommen Fach-, Methoden-, und Sozialkompetenz nicht zu kurz.

das leitende Unterrichtsprinzip. Auch dadurch werden unsere Schülerinnen und Schüler optimal auf die zentralen Prüfungen in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik am Ende der Sekundarstufe I vorbereitet.

7. Lernen lernen

Das Wissen aus der Schulzeit reicht nicht für das ganze Leben aus. Lebenslanges Lernen und der Erwerb von Schlüsselqualifikationen werden immer wichtiger. Unsere Schule setzt deshalb besondere Schwerpunkte auf den Erwerb von Fachwissen und die Vermittlung von Arbeitstechniken, um das Lernen zu lernen. So werden wir dem unterschiedlichen Lernverhalten der Schülerinnen und Schüler gerecht. Im täglichen Unterricht fördern wir die Sozialkompetenz nachhaltig. Im wöchentlichen Klassenrat erlernen die Schülerinnen und Schüler Grundregeln der Verhandlung, Gesprächsführung sowie Problemlösungsstrategien.

So sieht eine Woche in unserer Sekundarstufe I aus:

Stundenplan für den fünften Jahrgang

Stunden	Zeit / Uhr	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
	7.30- 7.45	<i>Offener Anfang</i>					
1. Std.	7.45- 8.30	U	U	U	U	U	
2. Std.	8.30- 9.15	U	U	U	U	U	
	9.15- 9.35	<i>20 min Pause davon nach der 1. oder 2. Stunde 10 min Frühstückspause</i>					
3. Std.	9.35-10.20	U	U	U	U	U	
4. Std.	10.20-11.05	U	U	U	U	U	
	11.05-11.20	<i>15 min P a u s e</i>					
5. Std. 1. Hj.	11.20-12.05	Methoden- training	Sozial- training	Lese- training	Schreib- training	Methoden- training	
5. Std. 2. Hj.		Wochenplan	Wochenplan	Wochenplan	Schreibtraining	Lesetraining	
6. Std.	12.05-12.50	<i>M i t t a g s p a u s e</i>					U
7. Std.	12.50-13.35	U	U	U	U		
8. Std.	13.35-14.20	U	U	10 min Pause AG	U		
	14.20-14.30	10 min Pause		AG	10 min Pause		
9. Std.	14.30-15.15			AG			

→ Jede Woche findet in einer festgelegten Schulstunde ein **Klassenrat** statt.

8. Klassenrat – Lernen von demokratischen Tugenden

Die Hannah-Arendt-Gesamtschule Soest führt seit ihrer Gründung im Schuljahr 1995/96 in allen Jahrgängen der Sekundarstufe I einmal pro Woche eine Klassenratsstunde durch, an der die Schülerinnen und Schüler sowie die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer der Klasse teilnehmen. Der Klassenrat ist ein demokratisches Gremium, in dem die Schülerinnen und Schüler an Entscheidungsprozessen in der Schule beteiligt sind. Konflikte können gemeinsam besprochen und



Bei uns gibt es...

- ... optimale Vorbereitung auf zentrale Prüfungen
- ... lebenslanges Lernen
- ... Fachwissen und viele Arbeitstechniken
- ... nachhaltige Förderung von Sozialkompetenz
- ... Förderung der Lese- und Schreibkompetenz
- ... eine Klassenratsstunde pro Woche

Kurz und knapp:

Wir bieten einen Offenen Anfang, Arbeit am Wochenplan und andere Formen des selbstständigen Arbeitens in einem rhythmisierten Ganztage.

Lösungswege entwickelt werden, die von allen getragen werden. Der Klassenrat schafft einen Raum, in dem die Anliegen der Schülerinnen und Schüler wertschätzend behandelt werden. Die Schülerinnen und Schüler können hier Kommunikationsstrukturen einüben.

9. Leben und Lernen in einer Teamschule

Unterricht und Freizeit sowie Lern- und Arbeitsphasen wechseln einander ab. Sie sind in einen abwechslungsreichen und lernfördernden Tagesablauf eingebettet, der über das Mittagessen hinaus in den Nachmittag reicht. Doppelstunden erleichtern handlungsorientierten Unterricht. Ganztagschule bedeutet auch:

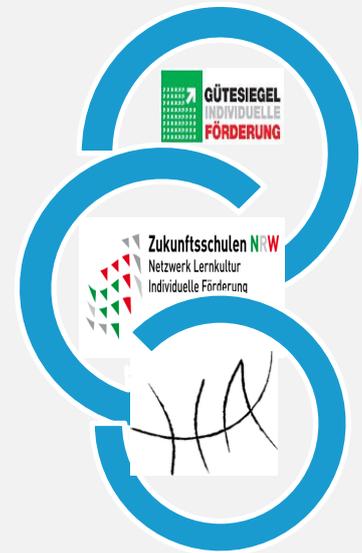
- offene Klassentüren ab 7.30 Uhr (Unterrichtsbeginn 7.45 Uhr)
- Individuelles und selbstständiges Lernen am Wochenplan
- Mittagessen in der Mensa oder im Bistro
- Bibliothek
- Sporteinrichtungen, z.B. Kletterwand
- Freizeitangebote in den Pausen z. B. Musik, Sport, Lesen
- Arbeitsgemeinschaften z. B. Fußball, Klettern, Tanz, Schüler werden Lebensretter
- Förderangebote in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik.

Schülerinnen und Schüler nutzen weitere Lernangebote und Lernorte im Rahmen von Projekten, Unterrichtsgängen und Fahrten sowie Betriebserkundungen. Computerräume, Bühne, Technikräume, Lehrküche ergänzen das Angebot. Die Lehrkräfte bilden Teams, die gemeinsam die pädagogische Verantwortung für einen Jahrgang übernehmen. Die Lehrerinnen und Lehrer eines Teams begleiten die Klassen über mehrere Jahre. So können sie die Lernentwicklung der Kinder und Jugendlichen gut beobachten und unterstützen.

10. Berufs- und Lebensplanung in der Sekundarstufe I und Sekundarstufe II

Die Schülerinnen und Schüler werden intensiv hinsichtlich ihrer Schullaufbahn beraten. Dies gilt insbesondere für die Klassen 8 bis 10, in denen eine gezielte Vorbereitung auf den Lehrstellenmarkt und die schulische Qualifizierung in Zusammenarbeit mit außerschulischen Kooperationspartnern stattfindet. Hier sind insbesondere folgende Punkte zu nennen:

- Potenzialanalyse in Klasse 8
- Berufsfelderkundungen
- Bewerbungstraining
- BIZ – Besuche
- Individuelle Beratung durch die Studien- und Berufswahl-Koordinatoren der Schule und die Berufsberater der Agentur für Arbeit



Bei uns gibt es...

- ... Lehrerteams
- ... vorrangig Unterricht in Doppelstunden
- ... ein attraktives Pausenangebot

Kurz und knapp:

Unsere Schule ist Lebens- und Lernraum mit einem durchdachten Konzept zur Vorbereitung auf Schule und Beruf.

- Firmenvorstellungen in der Schule
- Betriebspraktikum in Klasse 9
- Themenabende für Schülerinnen und Schüler und Eltern

In der gymnasialen Oberstufe finden Berufs- und Studieninformationstage (z. B. FH-Soest, Ruhruniversität Bochum) sowie ein zweiwöchiges Fachpraktikum im Jahrgang 12 statt. Ferner besteht die Möglichkeit, die Facharbeit mit dem Praktikum zu verbinden.

11. Wir sind offen für Neues und Fremdes

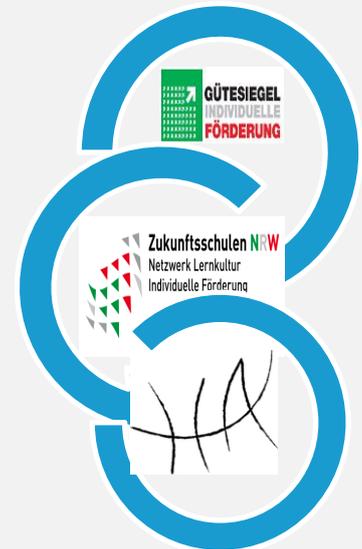
Wir bauen Brücken zu außerschulischen Bereichen. Dies gilt für Kontakte, z. B. zu Vereinen und anderen Schulen, zu Betrieben und Organisationen im Stadt- und Kreisgebiet sowie zu überregional wirkenden Einrichtungen. Ebenso beteiligen wir uns an Ausstellungen, öffentlichen Veranstaltungen und Wettbewerben und präsentieren unsere Arbeit u. a. auf unserer Homepage.

Die Beziehungen zu Schulen in Polen, Frankreich und Italien fördern das Verständnis für andere Menschen und Kulturen und helfen beim Erlernen von Fremdsprachen. Unser Fremdsprachenangebot umfasst Englisch, Französisch, Latein und Spanisch.

12. Eltern als Partner bei der Gestaltung des Schullebens

Eltern setzten sich für die Einrichtung einer Gesamtschule in Soest ein und beteiligten sich von Anfang an aktiv am Leben dieser Schule. Sie gründeten den Förderverein Reformschule e.V. und entwickelten gemeinsam mit interessierten Lehrerinnen und Lehrern das Konzept einer reformpädagogisch orientierten Schule als Antwort auf die veränderten Lebensbedingungen von Kindern und Erwachsenen. Schule als Lern- und Lebensraum wird durch Mitarbeit von Eltern unterstützt, z.B.

- bei offenen Angeboten und Arbeitsgemeinschaften
- im Unterricht
- bei der Berufswahlvorbereitung
- in Projekten und schuleigenen Arbeitskreisen
- bei der Weiterentwicklung des Schulprogramms
- bei Festen, z.B. beim Tag der offenen Tür, Kennenlernfest
- bei Klassen- und Schulfesten



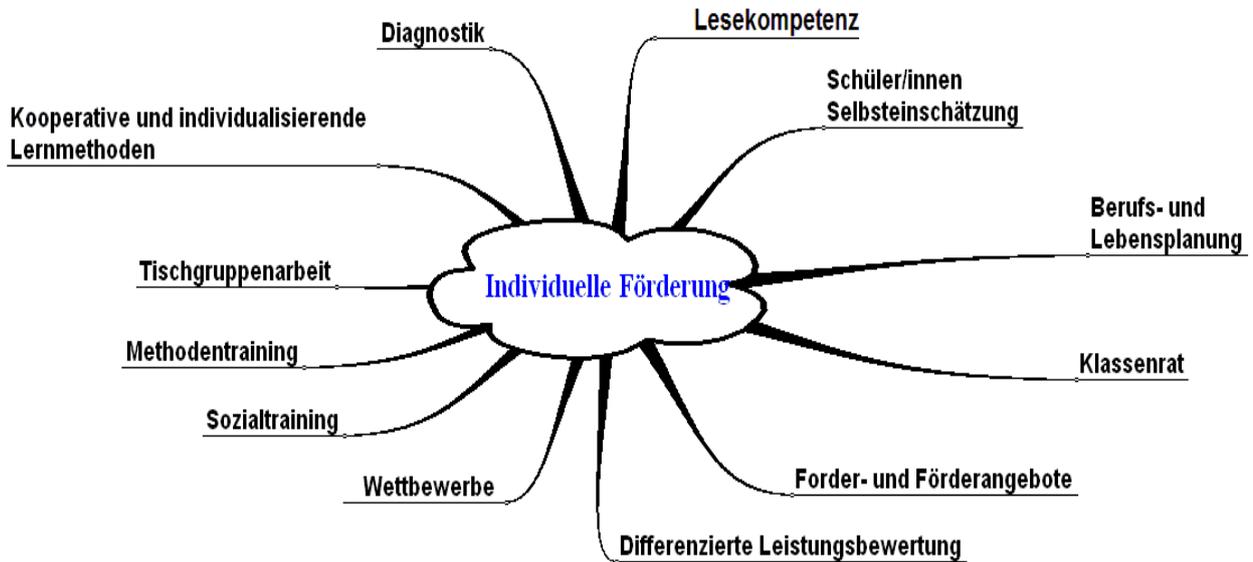
Bei uns gibt es...

- ... vielfältige Mitarbeit von Eltern
- ... viele außerschulische Kooperationspartner
- ... internationale Partnerschulen
- ... ein vielseitiges Sprachangebot

Kurz und knapp:

Eltern gestalten mit und übernehmen Verantwortung.

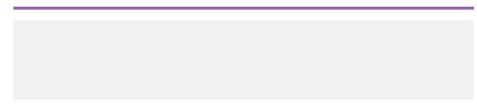
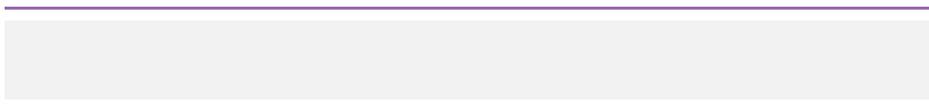
Die wichtigsten Bausteine zur Lernbegleitung auf einen Blick:



„Wir geben einerseits Hilfen und fördern andererseits Schülerinnen und Schüler mit besonderen Begabungen und Interessen!“



Dabei hilft ein individuelles Lerncoaching und ein umfassendes Beratungsangebot für unsere Schülerinnen und Schüler.



Die wichtigsten Auszeichnungen unserer Schule auf einen Blick:

2009



2010



2011



2013



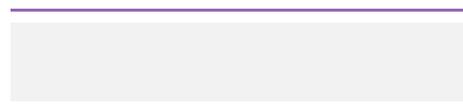
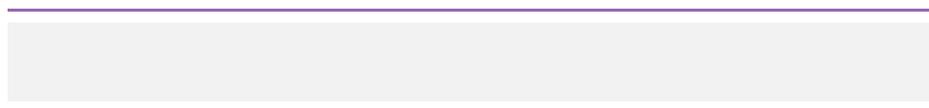
2015



2017



2018





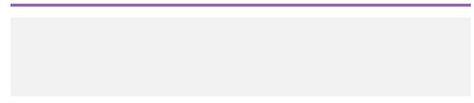
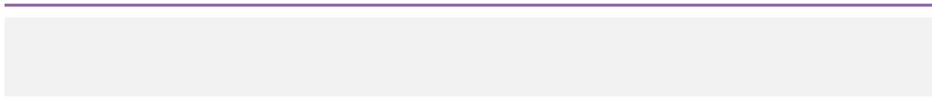
(Schüler*innen und Lehrer*innen bilden die große 20 für das Luftbild)

**Hannah Arendt 1906 - 1975 -
Große Philosophin des letzten Jahrhunderts und Namensgeberin unserer Schule**



Unser Leitbild:

„Ich will gar nicht sein wie die anderen,
sondern mich in meiner Art ernst nehmen
und so von mir aus zur Gemeinschaft beitragen.
Gerade durch respektierte Vielfalt
lebt die Gemeinschaft.“



Genauere Ausführungen und Ergänzungen zu unserem Schulprogramm würden den Rahmen sprengen, sind aber für Interessierte auf unserer **Homepage** nachzulesen: www.gesamtschule-soest.de

So sind wir zu erreichen:

- im Soester Süden
- in der Nähe der Autobahnabfahrt Soest (A 44)
- direkte Busverbindungen zum Bahnhof
- Schulbushaltestelle an der Schule
- auch zu Fuß und mit dem Fahrrad

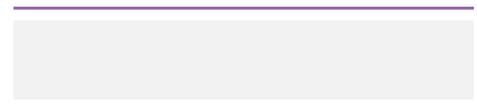
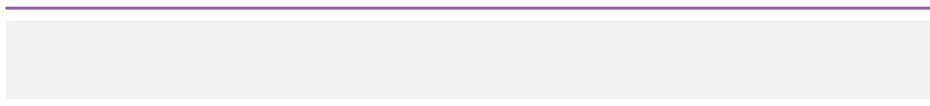


Nähere Informationen: Hannah-Arendt-Gesamtschule Soest
Canadischer Weg 16
59494 Soest
Tel. 02921/9673-0
Fax 02921/9673-23
E-Mail : info@gesa-soest.de
Homepage: <http://www.gesamtschule-soest.de>

Wichtige Termine:



- **Tag der offenen Tür** Samstag, den 24. November 2018
10.00 – 14.00 Uhr
- **Gesamtschuleltern informieren Eltern** Donnerstag, den 29. November um 19.30 Uhr
- **Anmeldung für den Jahrgang 5 an der Hannah-Arendt-Gesamtschule Soest**
Montag, den 11. Februar 2019 bis Donnerstag, den 14. Februar 2019
9.00 -12.00 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr



An alle Eltern,
die ihre Kinder an der
Hannah-Arendt-Gesamtschule anmelden

Zu der bevorstehenden Anmeldung Ihrer Kinder wird auf folgendes hingewiesen:

Über die Aufnahme von Schülerinnen und Schülern an weiterführenden Schulen entscheidet gemäß § 46 des Schulgesetzes NRW die Schulleiterin oder der Schulleiter innerhalb des vom Schulträger für die Aufnahme festgelegten allgemeinen Rahmens.

Bei der Gesamtschule wird ggf. durch ein vorgezogenes Anmeldeverfahren sichergestellt, dass bei Überschreiten der festgelegten Zügigkeit die Schüler, die keine Aufnahme finden, sich noch rechtzeitig an den anderen Schulformen anmelden können.

Übersteigt die Zahl der Anmeldungen die Aufnahmekapazität der Schule, wird Schülerinnen und Schülern, die in ihrer Gemeinde eine Schule der gewählten Schulform besuchen können, die Aufnahme verweigert (§ 46 Abs. 6 Schulgesetz NRW).

Die Schulleiterin oder der Schulleiter berücksichtigt im Fall von Anmeldeüberhängen bei der Entscheidung über die Aufnahme in die Schule Härtefälle und zieht im Übrigen eines oder mehrere der folgenden Kriterien heran (siehe Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe I – APO-S I):

1. Geschwisterkinder,
2. ausgewogenes Verhältnis von Mädchen und Jungen,
3. ausgewogenes Verhältnis von Schülerinnen und Schülern unterschiedlicher Muttersprache,
4. in Gesamtschulen und in Sekundarschulen Berücksichtigung v. Schülerinnen und Schülern unterschiedlicher Leistungsfähigkeit (Leistungsheterogenität),
5. Schulwege,
6. Besuch einer Schule in der Nähe der zuletzt besuchten Grundschule,
7. Losverfahren.

Die Nummern 5 und 6 dürfen nicht herangezogen werden, wenn Schülerinnen und Schüler angemeldet worden sind, die in ihrer Gemeinde eine Schule der gewünschten Schulform nicht besuchen können (§ 46 Absatz 5 Schulgesetz NRW).

Schülerfahrtkosten werden nur in dem Rahmen übernommen, in dem die Stadt Soest als Schulträger dazu nach der Schülerfahrtkostenverordnung verpflichtet ist. Eine darüber hinausgehende Kostenübernahme auf freiwilliger Basis erfolgt nicht.

